

# LEICHTGLAS

STATIK

Quelle: © SAINT-GOBAIN GLASS

BUILDING GLASS



SAINT-GOBAIN

# LEICHTES ISOLIERGLAS

## STATIK

### GLASDICKENBERECHNUNG NACH DIN 18008 TEIL 1 UND 2

Die Bemessung und Konstruktion vertikaler Mehrscheiben-Isolierverglasungen ist in der DIN 18008 Teil 1 und 2 geregelt. Im Rahmen der Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit sind die üblichen Einwirkungen aus Eigen-, Wind- und Klimabelastungen zu berücksichtigen. CLIMATOP LIGHT-Gläser sind auch bei den geringeren Glasdicken mit den gleichen Rechenverfahren zu bemessen.

In DIN 18008-1:2020-05 ist unter dem Punkt „Anwendungsbereich“ beschrieben, dass Glasprodukte mit Nennglasdicken der einzelnen Glasscheiben von 2 mm bis 25 mm unter den Anwendungsbereich dieser Norm fallen.

#### Für die Produktlinie LIGHT kommt zur Anwendung:

- Floatglas nach DIN EN 572-2 PLANICLEAR/Diamant beschichtet und unbeschichtet in 3 mm Glasdicke
- Floatglas nach DIN EN 572-2 PLANICLEAR/Diamant unbeschichtet in 2 mm Glasdicke
- Verbund-Sicherheitsglas STADIP nach DIN EN ISO 12543-2 aus 2x2 mm Glasdicke mit der Anforderung mindestens 3 (C) 3, bestimmt nach DIN EN 12600
- Einscheibensicherheitsglas SEKURIT (HF) nach DIN EN 12150-2 und DIN EN 14179-2 aus 3 mm Glasdicke mit der Anforderung mindestens 3 (B) 3, bestimmt nach DIN EN 12600

Quelle: © SAINT-GOBAIN GLASS



### ALLGEMEINE HINWEISE ZUR BEMESSUNG VON CLIMATOP® LIGHT

- Die empfohlene maximale Größe für einen Glasaufbau beträgt 1400 mm x 2200 mm, wahlweise in Quer- oder Hochformat. Grundsätzlich gilt: Für jeden Glasaufbau muss eine fachgerechte Berechnung der geeigneten Größe herangezogen werden.
- Die Glasgröße muss für die maßgebenden Einwirkungskombinationen aus Windlast und Klimabelastung bemessen werden.
- Klimabelastungen sind ausreichend nach den projektbezogenen Randbedingungen zu berücksichtigen. Ein Druckausgleich, z.B. SWISSPACER AIR, zwischen dem Scheibenzwischenraum und dem Umgebungsklima kann bei kritischen Glasformaten und Glasaufbauten und unterschiedlichen Höhenebenen statische Probleme der Klimabelastungen lösen.
- Die linienförmige Lagerung muss an allen Glaskanten in Zug- und Druckrichtung normal zur Scheibenebene wirken (vierseitig linear gelagert).



SAINT-GOBAIN GLASS DEUTSCHLAND GmbH

Nikolausstraße 1 • D-52222 Stolberg  
glassinfo.de@saint-gobain.com • www.saint-gobain-glass.com